

# **Die Rolle “neuer Berufe” aus der Sicht der “Etablierten”**

Dr. Andrea Lambeck, Vorstandsvorsitzende VDO<sub>E</sub> +  
Geschäftsführerin Plattform Ernährung und Bewegung e.V. (peb)

**GRVS-Jahrestagung,  
Freudenstadt, 1.-3. Juli 2010**

## Wer sind die “Etablierten”?



### Positionspapier

Im Februar 2002 hat sich in Köln die **Arbeitsgemeinschaft der Berufsverbände der qualifizierten ernährungsberatend und ernährungstherapeutisch tätigen Berufe Deutschlands (AQED)**, bestehend aus

BDEM – Berufsverband Deutscher Ernährungsmediziner e.V.  
VDD – Verband der Diätassistenten Deutscher Bundesverband e.V.  
VDO<sub>E</sub> – Verband der Diplom – Oecotrophologen e.V.

konstituiert. Die Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft wollen unter Berücksichtigung der jeweiligen Verbandsziele in konstruktiver Weise gemeinsam

## AQED Ziele – weiterhin aktuell!

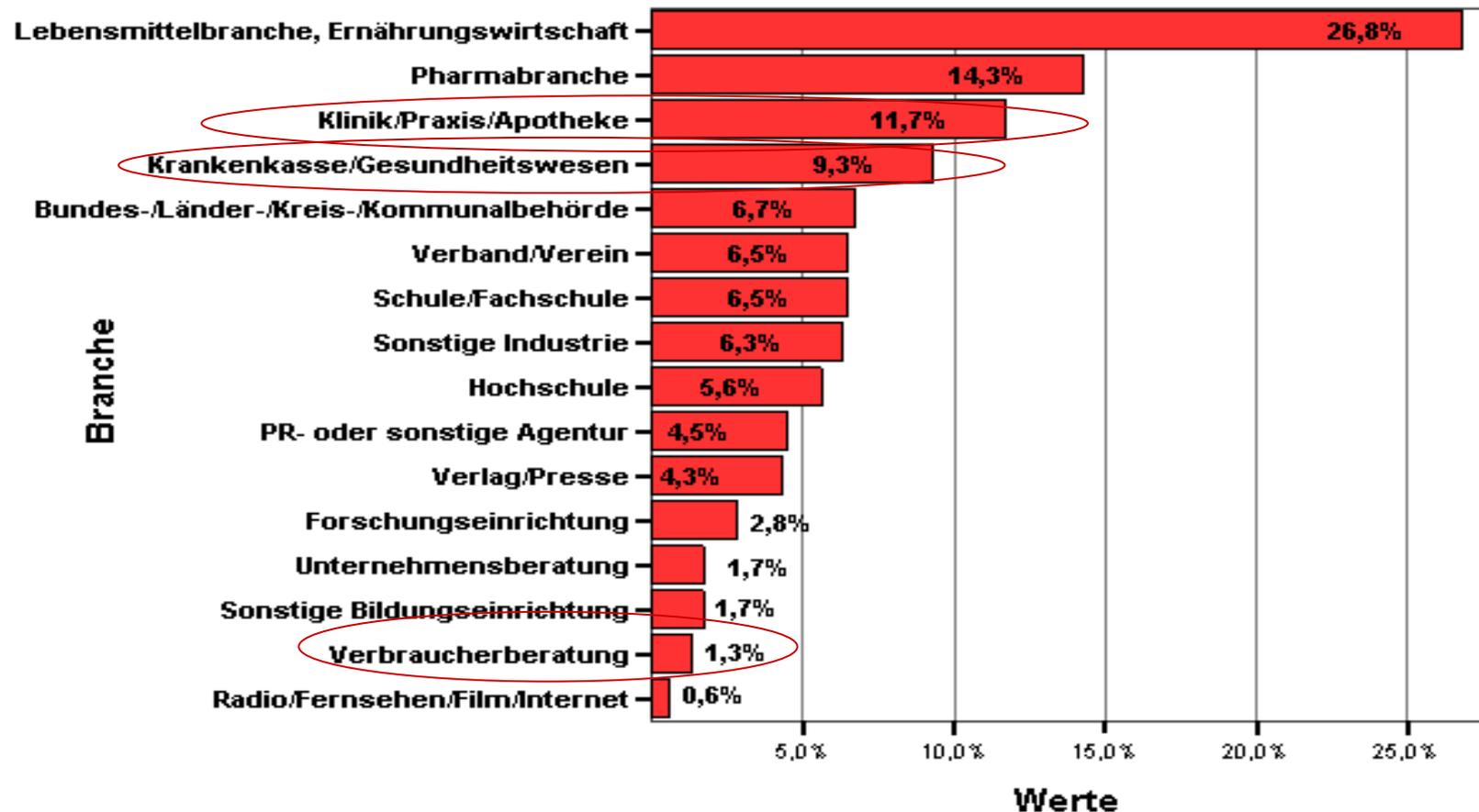
1. den **Stellenwert der Ernährungstherapie** als zumeist primärer und häufig alleine ausreichender Therapieform bei vielen ernährungsbedingten und ernährungsabhängigen Erkrankungen erhöhen,
2. Verfahren der **Qualitätssicherung** abstimmen und weiterentwickeln und deren konsequente Anwendung in der ernährungstherapeutischen Praxis fördern,
8. kritisch **Stellung nehmen** zu unseriösen Ernährungsinformationen bzw. Beratungsangeboten, insbesondere wenn diese in Verbindung mit direkter oder indirekter Produktwerbung zu einer Täuschung von Verbrauchern bzw. Patienten führen können,

# Branchenzugehörigkeit Vollzeit

(Mitgliederbefragung 2007)

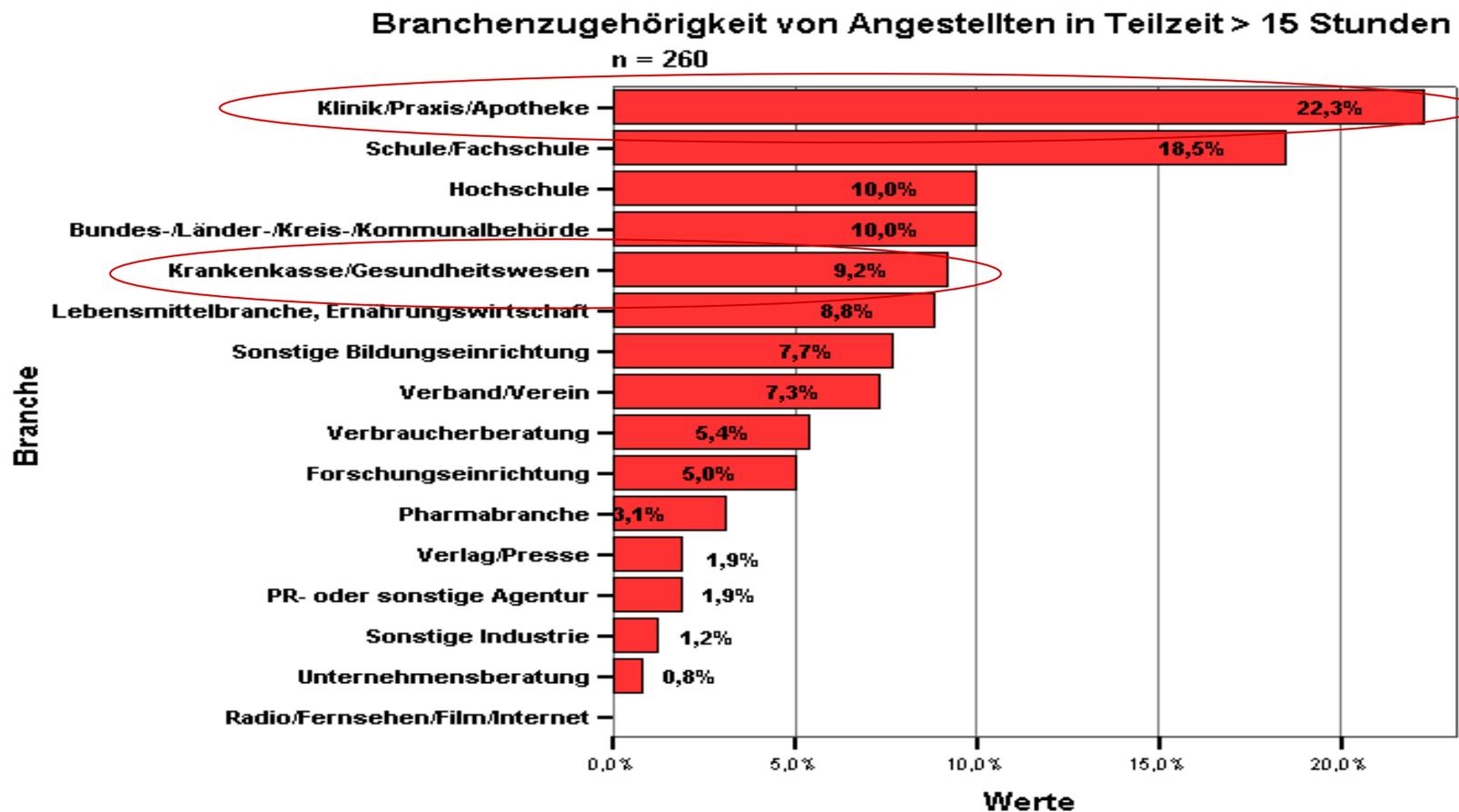
Branchenzugehörigkeit von Angestellten in Vollzeit

n = 462



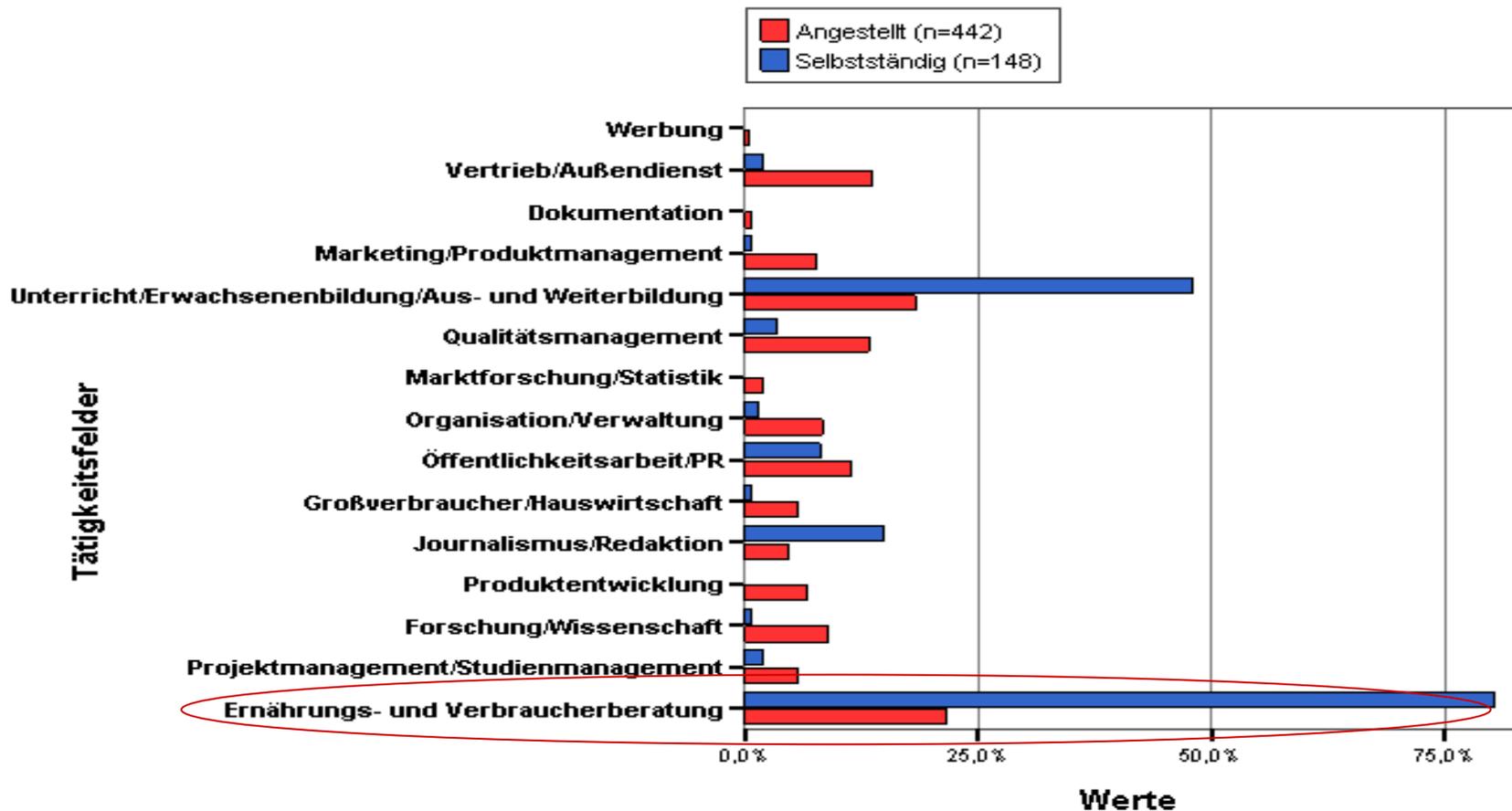
# Branchenzugehörigkeit Teilzeit

(Mitgliederbefragung 2007)



# Tätigkeitsfelder von Oecotrophologen (Mitgliederbefragung 2007)

Tätigkeitsfelder von Selbstständigen und Angestellten in Vollzeit



## Mögliche Tätigkeitsfelder mit Bezug zur Rehabilitation (ca. 30-40 % der Mitglieder)

- Ernährungsberatung und -therapie
- Verbraucherinformation und -beratung
- Wissenstransfer und Weiterbildung
- Wissenschaft und Forschung



## Tätigkeiten

- angestellt in Kliniken, Med. Versorgungszentren, Arztpraxen, Forschungseinrichtungen, Pharmaindustrie
- freiberuflich in der ambulanten Rehabilitation tätig

## Wer sind die “neuen Berufe”?

- Bachelor/Master Gesundheitsförderung
- Bachelor/Master Gesundheitspädagogik
- Bachelor Ernährungsberatung
- ...
  
- Bachelor of Sciences ≠ Bachelor of Arts

# Entwicklung des Studiums

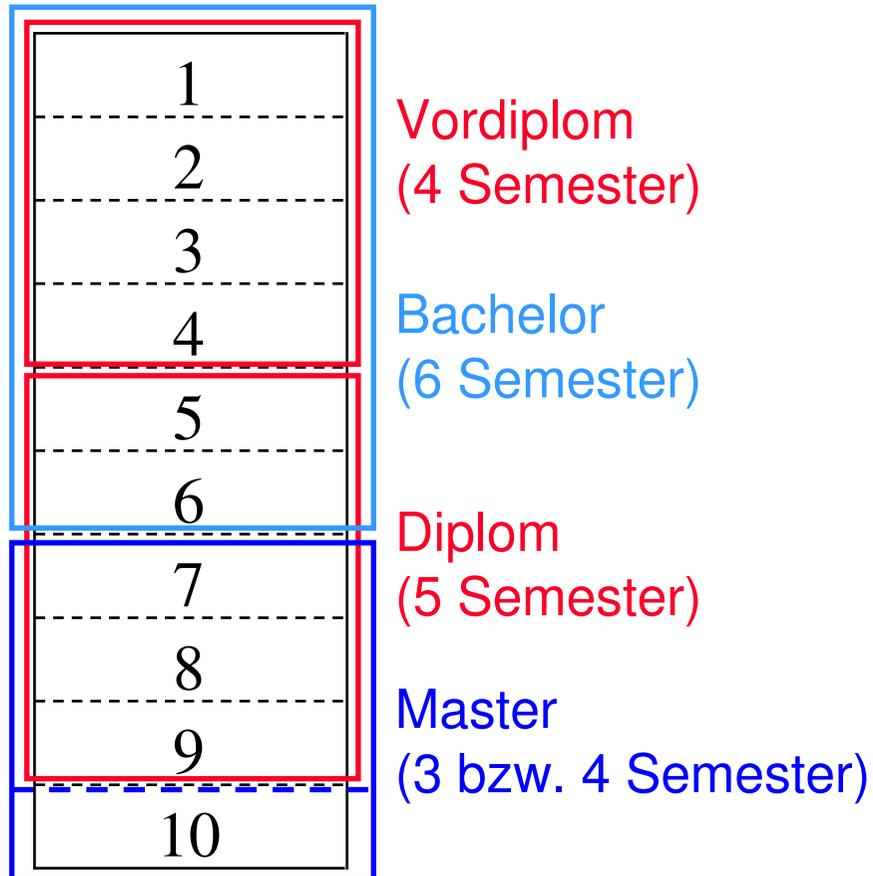
- Studiengänge der Oecotrophologie und Ernährungswissenschaften seit Mitte der 60er Jahre
- Lehre an Universitäten: Landwirtschaftliche, Naturwissenschaftliche und Medizinischen Fakultäten
- Lehre an Fachhochschulen: in verschiedenen Fachbereichen
- Absolventen: ca. 25.000

## Studienabschlüsse bis Mitte 2005

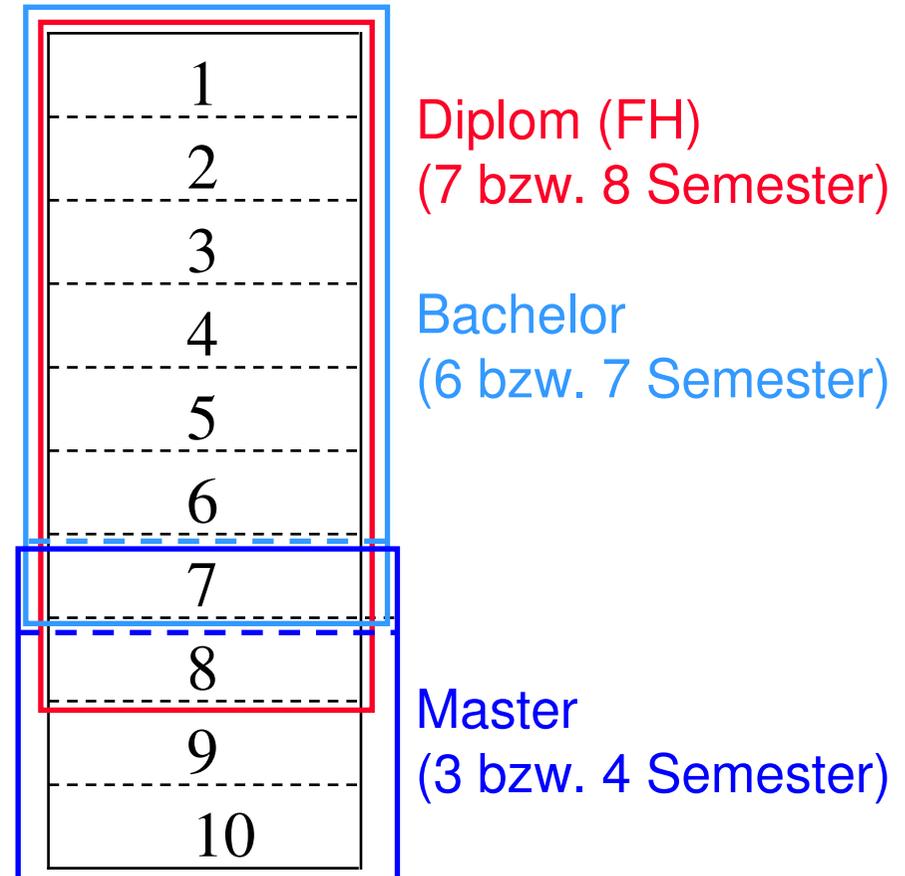
- Diplom-Oecotrophologe (FH)
- Diplom-Oecotrophologe
- Diplom-Ernährungswissenschaftler

# Änderung der Studienstruktur

## Universitäten



## Fachhochschulen



# Studienstandorte in Deutschland

## Universitäten

- Bonn
- Gießen
- Halle
- Hohenheim
- Jena
- Kiel
- Potsdam
- Weihenstephan

## Fachhochschulen

- Bernburg (FH Anhalt)
- Fulda
- Hamburg
- Mönchengladbach (HS Niederrhein)
- Münster
- Osnabrück
- Sigmaringen (FH Albstadt-Sigmaringen)
- Triesdorf (FH Weihenstephan)

# Universitäten

Ort	Abschluss	Schwerpunkte/Fachrichtung
Bonn	B. Sc. Ernährungs- und Lebensmittelwissenschaften	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Humanernährung und Lebensmitteltechnologie</li> <li>• Markt und Konsum</li> </ul>
	M. Sc. Ernährungs- und Lebensmittelwissenschaften	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Humanernährung</li> <li>• Lebensmitteltechnologie</li> </ul>
Gießen	B. Sc. <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ökotrophologie</li> <li>• Ernährungswissenschaften</li> </ul>	
	M. Sc. <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ernährungswissenschaften</li> <li>• Haushalts- und Dienstleistungswissenschaften</li> <li>• Ernährungsökonomie</li> </ul>	
Halle-Wittenberg	B. Sc. Ernährungswissenschaften	
	M. Sc. Ernährungswissenschaften (in Planung)	
Hohenheim	B. Sc. Ernährungswissenschaft	
	M.Sc. <ul style="list-style-type: none"> <li>• Molekulare Ernährungswissenschaft</li> <li>• Lebensmittelwissenschaft/-technologie</li> <li>• Ernährungsmedizin (in Planung)</li> </ul>	

# Universitäten

Ort	Abschluss	Schwerpunkte/Fachrichtung
Jena	B. Sc. Ernährungswissenschaften	
	M. Sc. Molecular Nutrition (in Planung)	
Kiel	B. Sc. Ökotrophologie	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ernährungswissenschaft</li> <li>• Ernährungs- und Verbraucherökonomik</li> </ul>
	M. Sc. Ökotrophologie	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ernährungswissenschaft</li> <li>• Ernährungs- und Verbraucherökonomik</li> </ul>
Potsdam	B. Sc. Ernährungswissenschaft	
	M. Sc. Ernährungswissenschaft	
München	B. Sc. Ernährungswissenschaft	
	M. Sc. Ernährungswissenschaft	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Biomedizin</li> <li>• Lebensmittelwissenschaft</li> <li>• Public Health Nutrition</li> </ul>

## Fachhochschulen

Ort	Abschluss	Schwerpunkte/Fachrichtung
Bernburg	B. Sc. Ökotrophologie	
	M. Sc. Ökotrophologie	
Fulda	B. Sc. Ökotrophologie	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ernährung und Gesundheit</li> <li>• Leben, Wohnen und Versorgung</li> <li>• Ernährungswirtschaft</li> </ul>
	M. Sc. Public Health Nutrition	
Hamburg	B. Sc. Ökotrophologie	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ernährung, Gesundheit und Beratung</li> <li>• Lebensmittel, Produktentwicklung und Marketing</li> <li>• Dienstleistungsmanagement und Technologie</li> </ul>
	M. Sc. Food Sciences	
Mönchengladbach	B. Sc. Ökotrophologie	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ernährung, Gesundheit und Beratung</li> <li>• Lebensmittelindustrie und -handel</li> </ul>

## Fachhochschulen

Ort	Abschluss	Schwerpunkte/Fachrichtung
Münster	B. Sc. Oecotrophologie	
	M. Sc. Nachhaltige Dienstleistungs- und Ernährungswirtschaft	in Kooperation mit FH Osnabrück
Osnabrück	B. Sc. Ökotrophologie	
	M. Sc. Nachhaltige Dienstleistungs- und Ernährungswirtschaft	in Kooperation mit FH Münster
Albstadt-Sigmaringen	B. Sc. LEH	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lebensmittel und Ernährung</li> <li>• Hygiene</li> </ul>
Triesdorf	B. Sc. Ernährungs- und Versorgungsmanagement	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ernährung und Gesundheit</li> <li>• Versorgungsmanagement</li> <li>• Qualität, Entwicklung und Produktmanagement der Lebensmittel</li> </ul>

## **Trend: Diversifikation!**

- Mindest-Standards?
- Staatliche Anerkennung?
- **Qualitätssicherung?**

# Kompetenz von Oecotrophologen/Ernährungswissenschaftlern für die Rehabilitation

- auch durch neue Studienabschlüsse mit **ernährungs-  
wissenschaftlichem Schwerpunkt** gegeben
  - alle Studienrichtungen der Universitäten und Fachhochschulen/  
University of Applied Sciences mit Schwerpunkten “Ernährung und  
Gesundheit”
  - Studiengänge vermitteln naturwissenschaftlich/medizinische  
Kenntnisse + Methodenkompetenz für die Beratung
- zusätzliche berufsbegleitende **Weiterbildung**, z.B. Zertifikat  
“Ernährungsberater VDO<sub>E</sub>”
- Absolventen der Oecotrophologie/Ernährungswissenschaften  
unterscheiden sich von “Gesundheitsstudiengängen” v.a. durch den  
hohen naturwissenschaftlichen Anteil, der nicht nur theoretisch, sondern  
auch durch Laborpraktika etc. vermittelt wird.
- Dieses Basiswissen befähigt auf hohem wissenschaftlichem Niveau in  
besonderem Maße für die medizinische Rehabilitation!

# Kompetenz von Oecotrophologen/Ernährungswissenschaftlern für die Rehabilitation

- **Naturwissenschaftlich-medizinisches Fachwissen + akademischer Abschluss**
- **Methodenkompetenz in Beratung**
- **Spezialisierung durch Weiterbildung, z.B. Zertifikat “Ernährungsberater VDO<sub>E</sub>”**
- **Befähigung zu eigenverantwortlichem und selbstständigen Praktizieren**

# Chancen durch Einbeziehung von Oecotrophologen/Ernährungswissenschaftlern in die Rehabilitation:

- Zusammenarbeit auf wissenschaftlich hohem Niveau, Beitrag zur wissenschaftlichen Reputation der Klinik/Praxis
- Vertiefte ernährungswissenschaftliche Kenntnisse über ernährungs(mit)bedingte und durch Ernährung therapierbare Krankheiten
- Wichtig im ambulanten und klinischen Bereich: Qualifikationsgerechte Bezahlung entsprechend der akademischen Ausbildung

# Das Zertifikat “Ernährungsberater VDO<sub>E</sub>”

- Das Zertifikat erfordert 28 Seminartage aus verschiedenen Bausteinen

Bausteine	erforderliche Seminartage
Beratung	8
Erwachsenenbildung	4
Gesundheitsförderung und Prävention	6
Management	6
Ernährung	4

- Berufspraxis von mindestens 1 Jahr

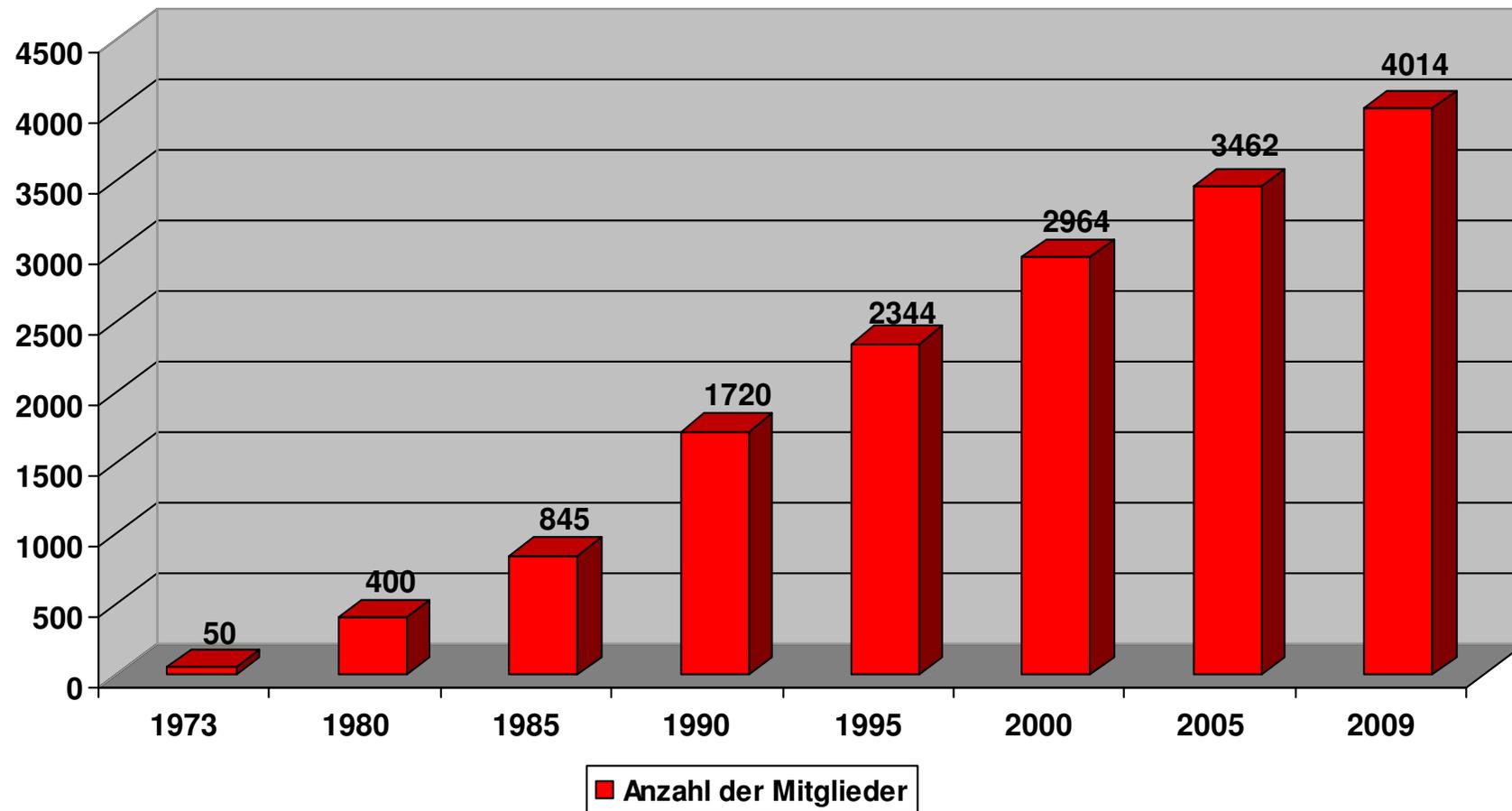
# Verband der Oecotrophologen e.V.

Der Verband der Oecotrophologen e.V. (VDO<sub>E</sub>) ist ein Berufsverband und vertritt die Interessen seiner Mitglieder.

**Mitglieder** können werden:

- Studierende / Absolventen der Oecotrophologie,
- der Ernährungswissenschaften und/oder
- der Haushaltswissenschaften oder
- fachverwandter Studiengänge
- Ehrenmitglieder (Personen, die sich für den VDO<sub>E</sub> besonders engagieren)
- korporative Mitglieder, die die Ziele des Verbandes unterstützen

# Mitgliederentwicklung



## Ziele/Aufgaben des VDO<sub>E</sub>

- Berufspolitische Interessenvertretung
- Sicherung des qualifikationsgerechten Einsatzes / Honorierung
- Erschließung und Sicherung von Arbeitsgebieten durch Kooperation und Kommunikation mit potenziellen Arbeitgebern, Behörden, Institutionen, Verbänden, Hochschulen sowie Medien
- Förderung der Aus- und Weiterbildung der Mitglieder (VDO<sub>E</sub>-Weiterbildungsprogramm)
- Förderung der Kommunikation zwischen den Mitgliedern (Jahrestagung, VDO<sub>E</sub>-Netzwerke und Örtliche Gruppen)

**Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit!**

Kontakt:  
Verband der Oecotrophologen e.V.  
(VDO<sub>E</sub>)  
Reuterstr. 161, 53113 Bonn  
E-Mail: [vdoe@vdoe.de](mailto:vdoe@vdoe.de)  
Internet: [www.vdoe.de](http://www.vdoe.de)